



Der Bote

Gemeindemagazin der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

TOP THEMA:

So ist das Leben!

5 Nachgedacht

*Das Leben ist grausam
und schrecklich gemein*

6/7 Herausgefordert

So ist das Leben!

9 Kinder & Jugend

TenSing Konzert

12 Senioren

*Das Leben
nach dem Leben*

15 Aus der Gemeinde

*Ein „Bischoff“ für die
Jesus-lebt-Kirche*

Kurz angedacht



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

eigentlich sollte der neue Bote die Überschrift tragen: Das Leben ist schön! Nach der langen Coronazeit, den vielen Einschränkungen und dem Gefühl des Ausgeliefertseins an eine uns unbekannte Krankheit sollte doch jetzt eine neue, bessere Zeit beginnen. Darum wollten wir unseren Blick auf Positives lenken. Doch plötzlich

begann ein Krieg, mitten in Europa. Nun fallen Bomben, Menschen verlassen ihre Heimat, suchen Schutz und Geborgenheit in den Nachbarländern.

Eine geflohene Frau sprach aus, was sicher viele Menschen, die jetzt in unser Land kommen, genauso empfinden werden: Ich hatte ein schönes Leben und jetzt habe ich nichts mehr! Dann kamen ihr die Tränen. Von heute auf morgen war ihr schönes Leben Vergangenheit und auch die Zukunft liegt im Dunkeln. Dabei wollte sie in ihrem Land doch einfach nur in Freiheit leben.

Da wird uns allen plötzlich der Wert unserer Freiheit, der Wert unserer Demokratie ganz neu bewusst. Krieg so nahe, so brutal und für uns Europäer so unvorstellbar. Menschen überall auf der Welt gehen auf die Straßen und zeigen neben ihrer Solidarität mit der Ukraine ihren Friedenswillen. Und bei all den verstörenden Bildern werden auch die Stimmen derjenigen laut, die fragen: Wieso lässt Gott das zu? Doch Hand aufs Herz: Gott ist nicht verantwortlich für das, was dort geschieht. Es sind die dunklen Seiten, die wir Menschen in unterschiedlicher Ausprägung in uns tragen, die zu diesem entsetzlichen völlig unsinnigen Krieg geführt haben. Die Machthaber im Kreml haben das zu verantworten, nicht Gott. Aber ihre Macht wird irgendwann in Machtlosigkeit enden und sie werden mit diesem Vermächtnis weiterleben müssen.

Gott wusste, warum er seinen Sohn in diese Welt gehen ließ. An seiner Person sollten wir erkennen, wie Gott ist und wie unser Leben wirklich gelingen kann. Wenn die Mächtigen dieser Welt ihn zum Vorbild nähmen, gäbe es keine Kriege. Das ist die schlichte Wahrheit. Lassen Sie uns in dieser schwierigen Zeit alles dafür tun, dass die verzweifelten Menschen aus der Ukraine in unserem Land ein Stückchen Heimat, Geborgenheit und Liebe erfahren und vielleicht irgendwann wieder sagen können: Das Leben ist auch schön.

Gabriele Blech

Gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de

- 2 **Kurz angedacht**
- 3 **Ausblick**
refresh in concert
mit Björn Amadeus Kahl
- 4 **Gottesdienst**
Da ist Musik drin &
Gottesdienste in den Sommerferien
- 5 **Nachgedacht**
Das Leben ist grausam und schrecklich
gemein
- 6/7 **Herausgefordert**
So ist das Leben!
- 8 **Kinder & Jugend**
Konfirmation 2022
- 9 **Kinder & Jugend**
TenSing Konzert
- 10 **Erwachsene**
Erfülltes oder unterfülltes Leben -
es liegt an uns
- 11 **Erwachsene**
Unsere Gemeinde und der Klimawandel
- 12 **Senioren**
Das Leben nach dem Leben
- 13 **Kurz notiert**
Veranstaltungen in unserer Gemeinde
- 14 **Senioren**
Bunt und reich war mein Weg
- 15 **Aus der Gemeinde**
Ein „Bischoff“ für die Jesus-lebt-Kirche
- 16/17 **Anzeigen**
- 18/19 **Familiennachrichten**
- 20/21 **Unsere Angebote**
- 22 **Medienecke**
- 23 **Ansprechpartner**



Herausgeber:

Presbyterium der ev. Kirchengemeinde
Essen-Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a - 45289 Essen
www.jesus-lebt-kirche.de
info@jesus-lebt-kirche.de

Redaktion:

Olga Neumann (Redaktionsleitung),
Pfarrer Manuel Neumann, Erika Stein-
beck, Gitta Strehlau, Gabriele Blech,
Irene Hecht

Annoncen:

Irene Hecht (Anzeigenleitung)
irene.hecht@jesus-lebt-kirche.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei (Auflage: 2.300)
Redaktionsschluss: 24.06.2022



refresh in concert mit Björn Amadeus Kahl

*Die Macht der Liebe ist dein Licht
Hör wie der Himmel zu dir spricht
Du bist geliebt*

Genauso heißt es im Lied „Du bist geliebt“ von Björn Amadeus Kahl.

Der Name dürfte einigen bekannt vorkommen. Nicht nur, weil er 2014 sogar bis in die 1. Liveshow der Castingshow „The Voice of Germany“ gekommen ist, sondern auch aufgrund seines tollen Auftritts im Rahmen des letzten refresh-Konzertes am 08. März 2020. An diesem besonderen Abend spielte er einige seiner christlichen Lobpreis Songs im Deutsch-Pop-Stil für groß und klein, jung und alt. Wir erinnern uns gerne daran zurück.

Seitdem ist neben der kurz darauf „beginnenden“ Pandemie, die ja auch einige Künstler getroffen hat, einiges passiert. Natürlich auch positive Dinge, denn Björn veröffentlichte in dieser viel zu langen Zwischenzeit z. B. sein Album „Egal wohin“, aus dem auch das schöne Lied „Du bist geliebt“ entstanden ist, sowie 5 weitere Singles raus.

Nun haben wir die große Ehre, dass Björn am 05.06.2022 um 17 Uhr wieder bei uns in der Jesus-lebt-Kirche auftreten wird. Nach Hören seiner neuesten Lieder kann ich für mich sagen, dass ich mich auf dieses Konzert schon sehr freue. Vielleicht sogar noch einen Tacken mehr als beim letzten Mal.

Lasst uns also als Gemeinde einen weiteren tollen Lobpreisabend mit Björn Amadeus Kahls Musik genießen!

Taran Mostofizadeh

Musik-Gottesdienst mit Björn Amadeus Kahl
Sonntag, 5. Juni 2022 um 17 Uhr
Eintritt: frei



Männerforum
Aktuelle Termine



Montag, 13.06.2022, 19:30 Uhr

Einordnung der Geschichte Israels ab 1897 in den biblischen Kontext. Zu Gast: **Christoph Irion**, Geschäftsführer des christlichen Medienverbundes „kep“ sowie der Zeitschrift „Israelnetz“. Informationen unter: israelnetz.com/Fakten.

Montag, 04.07.2022

Traditionelles **Sommerfest mit Grillen** im Garten von Harald Hoffmeister in der Kleingartenanlage Schauinsland, Burgaltendorf, Haverkamp. Grillfleisch bitte selbst mitbringen – für Getränke ist gesorgt.

Treffen: 19.30 Uhr im Garten.

Montag, 01.08.2022

Ferienprogramm. Gemütlicher Sommerabend bei **Minigolf** in Essen-Stadtwald, Baldeney 33.

Treffen: 19.00 Uhr an der Minigolfanlage.

Da ist Musik drin!

In unserem Gottesdienst ist viel Musik. Ob im Familiengottesdienst mit Bewegungsliedern, im refresh mit viel Lobpreis und kompletter Band oder in den normalen Gottesdiensten... Musik, Lieder, Singen gehören einfach zum Gottesdienst dazu. Damit drücken wir unseren Glauben, ja unsere Lebensfreude aus, die wir in Gott gefunden haben. Und so mancher Gast sagt voll Bewunderung: „Bei euch wird aber kräftig mitgesungen.“ Das hat sich in der Coronazeit etwas geändert, mit Maske und nur Summen... Doch jetzt singen wir unsere Fröhlichkeit wieder heraus. Denn auch die Bibel ist voll von Liedern und der Aufforderung zum Singen. Z.B. Psalm 33,3 „Singt für ihn ein neues Lied! Greift voller Jubel in die Saiten!“ oder Psalm 47,7: „Singt für Gott und musiziert! Singt für unseren König und musiziert!“

Und weil uns Musizieren und Singen so wichtig in der Gemeinde ist, haben wir einen Lobpreismusiker angestellt, der uns noch mehr in den Lobpreis Gottes vertiefen soll. (Siehe Seite...) Mit ihm wollen wir wieder einen Chor gründen. Wenn Sie Lust haben zu singen und Gott zu loben, dann sind Sie herzlich eingeladen....

Ausschlafen in den Sommerferien:

Das ist das Motto in den Sommerferien, denn durch die Kooperation mit Kupferdreh werden in der Jesus-lebt-Kirche die Gottesdienste um 11 Uhr stattfinden und in Kupferdreh schon um 9:30 Uhr. Auch der Gottesdienst zur Konfirmation am 12.06. und der Familiengottesdienst am 19.06. beginnen um 11:00 Uhr.

Wir freuen uns auf ausgeschlafene Gottesdienstbesucher.

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

„refresh“ - der Lobpreisgottesdienst



Sonntag, 05.06.22, 17:00 Uhr
„refresh in Concert“ mit Björn Amadeus Kahl
 Sonntag, 12.06.22, 17:00 Uhr
 Sonntag, 14.08.22, 17:00 Uhr
 Sonntag, 28.08.22, 17:00 Uhr

Hauptgottesdienste

Aktuelle Termine

Pfingstsonntag, 05.06.22, 10:30 Uhr
M. Neumann - Abendmahl - Taufe

Sonntag, 12.06.22, 11:00 Uhr
M. Neumann - Konfirmation

Sonntag, 19.06.22, 11:00 Uhr
M. Neumann - Open Air Familiengottesdienst Taufe

Sonntag, 26.06.22, 11:00 Uhr
U. Blech

Sonntag, 03.07.22, 11:00 Uhr
I. Schwerdtfeger - Abendmahl

Sonntag, 10.07.22, 11:00 Uhr
G. Pack

Sonntag, 17.07.22, 11:00 Uhr
M. Neumann

Sonntag, 24.07.22, 11:00 Uhr
M. Neumann - Taufe

Sonntag, 31.07.22, 11:00 Uhr
D. Emge

Sonntag, 07.08.22, 11:00 Uhr
M. Neumann - Abendmahl

Sonntag, 14.08.22, 10:30 Uhr
M. Neumann - Israelsonntag

Sonntag, 21.08.22, 10:30 Uhr
M. Neumann - Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 28.08.22, 10:30 Uhr
M. Neumann - Taufe - Begrüßung der neuen KITA-Kinder - Familiengottesdienst

Weitere Gottesdienste

Sonntag, 10:30 Uhr / 11:00 Uhr
Kindergottesdienst „KidsGO!“
 parallel zum Hauptgottesdienst (Zeiten siehe oben)

Dienstag 8:00 Uhr
Schulgottesdienst
 14.06.22
 21.06. Abschlussgottesdienst der 4. Klassen
 23.08.



Das Leben ist grausam und schrecklich gemein...

...so hat 1991 die Acapella Gruppe „Die Prinzen“ auf ihrem erfolgreichsten Album den Liebeskummer von Gaby und Klaus besungen.

Das Leben ist grausam und schrecklich gemein: Heute muss man auf ganz andere Art das grausame Leben in der Ukraine beklagen. Krieg und Lügen haben uns in Europa eingeholt und man weiß nicht genau, was schlimmer ist. Mithilfe einer großen Lügenmaschinerie spricht Putin nicht von Krieg, sondern von Befreiung und es ist in Russland sogar verboten, das Wort Krieg in den Mund zu nehmen. Die Wahrheit wird gebeugt und verdreht und Menschen werden eindeutig belogen.

Daran merkt man wieder einmal, dass die Sünde, das Böse aus der Lüge entspringt. So wie es schon in der Bibel beschrieben ist, als die Schlange mit der ersten Lüge die Sünde – die Trennung von Gott, den Ungehorsam gegenüber Gott – in die Welt brachte (1.Mose 3). Mit der Lüge beginnt die Gottlosigkeit. Wo kommen wir hin, wenn sich die Welt gegen Gott und damit gegen die Wahrheit stellt! Momentan stellt sich konkret die Frage: Wo kommen die Flüchtlinge aus der Ukraine hin, wenn das so weitergeht? Putins Angriffskrieg auf europäischen Boden hat uns alle geschockt, doch momentan trifft es die Ukrainer auf grausamste Weise. Ihre Städte werden dem Erdboden gleichgemacht. Die Infrastruktur wird zerstört, Lebensräume vernichtet und dabei wird in Kauf genommen, dass Menschen getötet werden und viele Familien trauern.

Nichts ist daran schön zu reden, doch nüchtern ist zu sagen, dass die Welt grausam ist. Das weiß schon die Bibel zu berichten am Anfang, zur Zeit Noahs in 1. Mo 6,11: „Die Erde war verderbt vor Gott und voller Frevel“, und auch zu Jesu Zeit in Joh 3,19: „Das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht. Denn was sie taten, war böse.“ Das macht Putin nicht einfach zu einem Protagonisten der ebenso grausamen Welt, sondern konkret zu einem Anstifter des Bösen. Die Bibel warnt ausdrücklich vor dem Bösen und ruft uns zum Heil in das Reich Gottes Apg 2,21: „Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der wird gerettet.“

Jesus kennt die Welt und weiß, dass sie böse ist, deswegen erwartet er auch nichts Gutes von ihr. Im Gegenteil, er warnt die Jünger vor dem Hass der Welt in Joh 15,18: „Wenn euch die Welt hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat.“ Doch, wenn aus der Welt nur Böses hervorgeht, woher kommt dann das Gute?

Es kommt allein von Gott. Jesus sagte einmal: „Niemand ist gut außer Gott allein“ und im Johannesbrief heißt es: „Gott ist die Liebe“, nur von Gott, nur durch Jesus Christus kommt das Gute und Liebe in diese Welt. 1.Joh 4,9: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.“

Jetzt sind wir dran! Unsere Generation, die wir momentan die Welt bevölkern: Lasst uns auf Gottes Wort hören, damit die Welt nicht zugrunde geht. Jesus ist „nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten.“ Joh 12,47.

Lasst uns Jesus Christus nachfolgen. Als Christen ist es unsere christliche Aufgabe:

- für die Welt zu beten – für Frieden und die Ausbreitung des Friedensreiches Gottes.
- für Gottes Wege einzustehen: In unserer Ausrichtung an dem Wort Gottes zeigen wir der Welt, dass wir für die Werte: Liebe, Friede und Wahrheit stehen.
- uns für die Schwachen einzusetzen: Durch Spenden und tätige Nächstenliebe zeigen wir der Welt, dass wir auf der Seite der Armen, Schwachen und Opfer stehen, deren sich Gott erbarmt.

Durch den Glauben machen wir die Welt ein Stück weniger grausam – das ist es wert.

Manuel Neumann

pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Das Leben -
mit einander geht's



Das Leben -
nur mit Humor



Das Leben
Frag mich was anderes!



Hau drauf!
So kommste durch!

Das Leben? -
Zum Heulen!



So ist das Leben!

Wie ist das Leben?

Wir lesen zum Beispiel von Cyril Axelrod:

Cyril Axelrod wird 1942 **taub** geboren. Er hat eine schwierige Kindheit. Zusätzlich diagnostiziert man 1979 bei ihm das Usher Syndrom, er wird allmählich **blind**. Da ist er gerade 37 Jahre alt. 2001 kann er endgültig nichts mehr sehen.

Such is life?- So ist also das Leben? Hart, ungerecht, grausam, oder?

Dann erfahren wir:

Inzwischen hat Cyril Axelrod aber Philosophie studiert und ist 1970 Priester geworden und leitet nun die ganze Gehörlosengemeinde von Südafrika, reist durch viele Länder der Welt und gründet dort Organisationen, die tauben Menschen zu Ausbildung und Akzeptanz und Wertschätzung verhilft. Seit 2001 setzt er sich als Pastoral Support Development Coordinator für Taubblinde ein. Im gleichen Jahr erhält er die Ehrendoktorwürde der Gallaudet-Universität in Washington D.C. Mit 72 Jahren wird er geehrt und zum Offizier des „Order of the British Empire“ ernannt.

Ach, so ist das Leben? Faszinierend, herausfordernd, stark, bewundernswert, gesegnet?

Auf eine einfache Formel können wir das Leben nicht bringen.

Schon für Cyril Axelrod war es nicht mal nur **so** und mal nur **so** - er nennt sein Leben eine Reise. Der Titel seiner Autobiographie heißt: „And the Journey Begins“, (Und die Reise beginnt).

Diese knappen Formulierungen über das Leben, die so präzise und endgültig daher kommen, sind doch nur ganz einseitig und sagen wenig aus.:

„So ist das Leben...“ **Das sagt vielleicht ...**

...ein Sterbender, der resigniert,
...oder einer, der gerade ganz groß rausgekommen ist, einen großartigen Erfolg erlebt hat,
...oder das sagt ein Loser, ein „Verlierer“, der mal wieder leer ausgeht,
...vielleicht spricht so ein Flüchtling, der alles verloren hat in einem brutalen Krieg,
...oder ein Mensch, der gerade genesen ist und erlebt: Ich habe doch noch eine Chance.
...vielleicht sagt das einer, der alles vereinfachen möchte: Das Leben ist so: alles Biologie und Chemie,
...oder es ist der begeisterte Ausruf eines Menschen, der überwältigt ist von der blühenden Pracht im Frühling.

Menschen beziehen sich nur auf bestimmte Situationen und wie es ihnen damit geht, Situationen, an denen sie zerbrechen oder reifen. Das bringt uns nicht weiter mit unserer Frage, was das denn nun ist mit dem Leben.

Am besten fragen wir Gott, denn von ihm kommt alles und zu ihm geht alles.

Also:

Herr, was soll das Leben? Welche Bedeutung hat mein Leben für mich?

Du hast so eine unglaubliche Vielfalt erschaffen, von der kleinsten lebenden Zelle bis zu dem fantastischen Organismus Mensch, der sogar darüber nachdenken kann - ist alles aufeinander abgestimmt und erhält sich gegenseitig. Das Leben entwickelte sich auch über Katastrophen hinaus immer wieder neu in verschwenderischer Schönheit und Vielfalt... Und wir dürfen das wahrnehmen und darin leben, ja wir dürfen darin schaffen und wirken und schöpferisch tätig sein, etwas entwickeln, durchschauen, erleben. Unglaublich schön.

zugleich ist Leben auch Dienen, jedes Lebewesen, ob Pflanze oder Tier, dient dem Leben, das nach ihm kommt, manche nennen es „Fressen- und gefressenwerden“. Und das kann so weh tun. Und dann gibt es Sturmfluten und Brände, Vulkane und Erdbeben und

Seuchen und Heuschreckeninvasionen - und all das, was aus Hass und Gewalt und Zerstörungssucht geschieht - manch einer erlebt das Leben wie einen immerwährenden Kampf, mit übermäßigem Leid. Sind wir in dieses Leben auch hineingeworfen und irgendwie „verwertet“?

Wenn ich Aussagen der Bibel zusammenfasse, könnte Gott so antworten:

Ich habe das Leben geschaffen - und das ist auch die Voraussetzung dafür, dass es dich gibt. Ja, du bist Teil dieser Welt. Es würde diese Welt auch ohne dich geben, aber sie wäre nicht vollkommen. Ich habe dich geschaffen, weil ich ein Gegenüber wollte, ein Wesen, mit dem ich sprechen kann und das Geist ist von meinem Geist, das meine Liebe lebt. Das geistliche Leben ins Leben bringt. Verlängerter Arm der Schöpfung.

Dazu reicht das nicht, was den Tieren reicht, das ist noch nicht die Fülle, das volle Leben, aus dem du schenken und schaffen kannst: Du musst dazu in mir geborgen sein, denn von mir kommst du und ich lasse dich nicht los - nur wenn du nicht willst, dann schon. Aber es tut mir weh.

Ja, manchmal ist das so umwerfend schön und ich weiß so sicher, dass Gott mir ganz nahe ist. Aber gerade im Alltäglichen kann man ziemlich entmutigt werden, manches wird da zu viel. Mitmenschen, oft die nächsten, reiben uns auf. Oder manche schlimmen Ereignisse kommen zu sehr nahe, berühren uns tief. Wir denken dann oft, wir stehen alleine da. Dann nützen keine kluge Aussagen, selbst geistliche Wahrheiten prallen oft ab, weil du gar nicht mehr hinhörst - aber eines kannst du dann immer noch:

Dich einfach in Gottes Arme werfen - im Vertrauen, im Glauben - oder weil nichts anderes mehr Sinn macht.

Und da bist Du nicht alleine. Friedrich von **Weizsäcker** sagte, dass man dieses Experiment einfach mal wagen muss und **Luther** spricht von der vita experimentalis,

vom Leben als Experiment, als Probe des Vertrauens. Weil alles andere keinen Sinn mehr macht: Sich nur noch für Gott entscheiden gegen das Nichts (**Johannes Hansen**).

Und plötzlich ist man dort, wo man hingehört, von wo man kommt und wo man alles hat, was man wirklich braucht, die Fülle, **Leben aus der Fülle**.

Jesus sagt:

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“

Joh 10,10

Aus der Basis, aus dem tiefen Grund der Existenz. Nicht mit den Ressourcen, die man mal hat, mal nicht, nicht gestützt auf Menschen, die so zerbrechlich sind. Sondern wirklich: Leben aus der Fülle. Wieder durchatmen. Geistlich atmen. Atmen ist Leben.

Bei der Frage nach dem Leben und wie es zu definieren ist, was es ausmacht, landen wir immer wieder bei der Frage nach dem **Sinn des Lebens**. Und damit bei Gott.

Happy landing, das ist eine glückliche Landung, wenn alles seinen Sinn bekommt, das sich Verweigern und das Sicheinsetzen, das Aushalten und das Durchstarten, das Leiden und das Glücklichein, das Ruhen und das Nichtstun und das Zupacken und Abrackern, das Schaffen und das Beschenktwerden...

So ist das wahre Leben. Leben aus der Fülle.

Wie neu geboren. Ganz von Gottes Atem durchlebt.

Wie neu geborgen.

So ist das Leben.

Erika Steinbeck

Erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de





Konfirmation 2022

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

wir gratulieren euch zu eurer Konfirmation am 12.06.2022 in der Jesus-lebt-Kirche. Wir freuen uns mit euch und wünschen euch ein schönes Fest. Leider stand der Konfiunterricht wieder einmal stark unter den Coroneinschränkungen. Dabei war der Start im letzten Sommer bei sehr niedrigen Corona-Inzidenzzahlen sehr verheißungsvoll. Doch schon im Herbst sind wir in den Gottesdienstraum als „Konfirraum“ ausgewichen. Das hat uns viel gemeinschaftliche Nähe gekostet. Doch sehr froh waren wir, dass wir das Konficamp im Kirschkamperhof in Krefeld durchführen konnten. Das war ein Aufatmen in der Gruppe, das hat uns zusammengeschweißt, das war das Highlight im Konfikurs, wie ihr selber gesagt habt. Geländespiel, Story Times und besonders auch unsere eigene Gruppenzeit waren für uns als Gruppe total gemeinschaftsfördernd. Naja - und dann war doch noch die Sache mit dem „Staubkorn“..., was ihr mir lange nachgetragen habt, dabei habe ich immer versucht mich liebevoll in euch zu investieren und euch Gottes Liebe zu vermitteln. Ich bin sehr stolz auf euch, dass ihr nun konfirmiert werdet. Denn gerade in der Konfirmation - im Segnen Gottes - wird ja die Wertschätzung zu euch ausgedrückt, die ihr durch unsere Gemeinde spüren sollt. Euer Festmachen im Glauben an Jesus durch eure Konfirmation soll euer Leben prägen und Beständigkeit verleihen – auf ewig. Denn nicht zu vergessen ist da noch euer sehr gut gestalteter Konfigottesdienst zum Thema „Auferstehung für dich“. Ihr habt durch die zwei mutigen Predigerinnen und allem anderen Mitdenken und Einbringen gezeigt, dass die Auferstehung Jesu Auswirkungen auf uns hat und wir auch auf eine Auferstehung hoffen dürfen. Ihr Lieben, durch den gemeinsamen Glauben bleiben wir verbunden. Denn wie immer finde ich die Zeit mit meinen Konfis in einem Jahreskurs zu kurz, deshalb freue ich mich sehr, wenn ihr weiterhin in unserer Gemeinde bleibt und wir uns immer mal wieder sehen. Ihr seid unsere Gemeinde und prägt sie mit.

Wir wünschen euch Gottes Segen!

Euer Pfarrer Manuel Neumann und Team

Meine Konfizeit war für mich eine ganz besondere Zeit. Ich habe viele tolle neue Freunde gefunden!

Das größte Highlight war die Konfifahrt zum Kirschkamperhof nach Krefeld. Ein weiteres Highlight war der Gottesdienst, den wir selber gestaltet haben.

Meine Konfizeit war eine Zeit, die ich nie vergessen werde, denn man hat soooo viel dazu gelernt und es hat soooo viel Spaß gemacht!



**Zukunftspartner
Burgaltendorf e. V.**

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit

Was wir schon für Kinder und Jugendliche tun:

Kirchenmäuse; KidsGO!; Getstarted; KidsGO; Hilight; Kinderbibelwoche; Kinderfreizeit; Schulgottesdienst; Kindergartenandacht; Konfikurs; TENSING; refresh; Jugendfreizeit; Hauskreise.

Helfen Sie uns mit einer Spende:

Bankdaten:

Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

EPISODE 35

DIE RÜCKKEHR DER TENSINGER

**17. & 18. JUNI 2022**Einlass **18:30** Beginn **19:00**VVK **4€/5€** AK **5€/6€****DIE GROSSE 35. JUBILÄUMSSHOW!**

Jesus Lebt-Kirche, Auf dem Loh 21a, 45289 Essen

Zutritt nur mit tagesaktuellem negativem Testergebnis!

Endlich wieder ein TenSing Konzert

Endlich ist TenSing Burgaltendorf wieder da. Nachdem die letzten Konzerte coronabedingt nicht stattfinden konnten, wollen wir dieses Jahr wieder ein großartiges Konzert unter dem Motto „TenSing Burgaltendorf: Episode 35“ feiern. Am 17. und 18. Juni ist es so weit und wir öffnen um 18:30 Uhr unsere Pforten in der Jesus-lebt-Kirche. Wir freuen uns mit dir, endlich wieder ein grandioses Konzert feiern zu können.

Man mag es kaum glauben, aber TenSing Burgaltendorf feiert schon sein 35. Jubiläum. Und auch dieses Jahr gibt es wieder Musik, Tanz, Theater und ein paar kleinere Überraschungen. Nach langer Pause hat es uns sehr gefreut, endlich wieder mit den Jugendlichen proben zu können und einfach mal zusammen zu sitzen und die Gemeinschaft genießen zu können. Vielen von uns hat das sehr gefehlt! Auch die Jugendlichen sind froh, mal wieder rauszukommen und Gemeinschaft zu erleben. Einige der Jugendlichen sind nun schon über 2 Jahre bei TenSing und standen noch nie auf einer TenSing Bühne oder haben ein TenSing Konzert live erlebt. Das wollen wir auf jeden Fall ändern.

Du weißt noch nicht was TenSing ist? Ganz einfach: Wir sind eine Jugendgruppe, die sich jeden Freitag um 18:30 Uhr in der Kirche trifft, um gemeinsam ein Konzert auf die Beine zu stellen. Wenn du also Freitag abends tollen oder manchmal auch etwas schiefen Gesang in der Kirche hörst, sind das wahrscheinlich wir. Neben dem Singen im Chor mit allen zusammen gibt es außerdem sogenannte Workshops. In denen wird in kleinen Gruppen ein bestimmter Teil des Konzerts geprobt und organisiert. So denkt sich der Tanz-Workshop eine coole Choreographie aus und führt diese beim Konzert auf, der Band-Workshop kümmert sich um die magische Musik, der Krea-Workshop baut reizende Requisiten und designt phantastische Plakate, der Chorleitungs-Workshop schreibt clevere Chorsätze und dirigiert den Chor und der Theater-Workshop schreibt und führt ein traumhaftes Theaterstück beim Konzert auf.

Alles zusammen ergibt dann eine coole Bühnenshow, auf die die Jugendlichen echt stolz sein können. Und natürlich spielen wir viele Spiele, quatschen einfach miteinander und fahren hin und wieder auch auf Wochenendtrips. Wenn du zwischen 14 und 20 bist, kannst du auch gerne freitags mal in eine Probe reinschauen. Du bist herzlich willkommen.

Wir freuen uns schon riesig auf das Konzert und hoffen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen und mit euch ein erfolgreiches Konzert zu feiern.

Michelle KirschniokMichelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

OASEabende

Zur Ruhe kommen. Anhalten. Innehalten. Still werden.
Auftanken. Eine Pause machen.
Zu sich selber finden - Gott finden - und dann verändert und ermutigt in den Alltag gehen können...
Du bist herzlich eingeladen!

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

Wie haben Menschen in den Evangelien das erlebt und was sagt uns das? -Wir hören auf Musik, Gedanken und Bibelverse zum Thema und haben Zeit, Gedanken zu verinnerlichen.

Leitung: Imke Schwerdtfeger, Beate Weiß**Zeit/ Ort/ Kontakt:**

Beginn 19.30 Uhr – Dauer ca. 50 min

9. Juni 2022

Jesus-lebt-Kirche, Auf dem Loh 21a

45289 Essen-Burgaltendorf

beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de



Erfülltes oder unerfülltes Leben - es liegt an uns

Vor einiger Zeit las ich in der Zeitung, dass weniger als 50% der Bevölkerung noch einer der beiden großen Kirchen angehört. Vor 30 Jahren sollen es noch 70 % vor 50 Jahren sogar 90 % gewesen sein.

Was macht Kirche so unattraktiv? Seit Jahrzehnten gab sie doch der breiten Bevölkerung noch eine gewisse Orientierung für das Leben. Das ist anders geworden.

Ein Leben ohne Gott ist nicht mehr ungewöhnlich sondern Normalität.

Liegt es daran, dass man Gott nichts mehr zutraut, ihm nicht mehr traut? Und was kann Kirche, was kann Gemeinde tun, Menschen wieder mehr in die Gemeinschaft zurückzuholen?

Das Erzbistum Köln (mag es noch so umstritten sein) hat Menschen im Rahmen eines Projektes gefragt: **Ohne Gott leben. Wie geht das?** Dazu wurden verschiedene Rubriken aufgeführt wie z.B.

*Gott ist mir nicht begegnet
Gott existiert nicht für mich
Ich kann nicht an Gott glauben
Ich habe Gott verloren
Ich würde gerne an Gott glauben
Gott fehlt mir usw.*

Jeder der wollte, konnte dort einen Kommentar abgeben. Unter den einzelnen Rubriken findet man Einträge, z.T. sehr persönlich, bewegend und nachdenklich stimmend. Sie können das im Internet nachlesen. Vielleicht findet mancher sich dort sogar wieder. Neben Gott gänzlich ablehnenden Zuschriften finden sich jedoch auch folgen-

Ich habe Gott verloren, weil er da, wo ich ihn besonders gebraucht hätte, nicht da war, obwohl ich fest geglaubt habe, ich hätte sein Versprechen. Diese Enttäuschung tut sehr weh, denn mein Leben war immer ein Leben mit Gott. Ich habe immer an

den gütigen Gott geglaubt, aber jetzt spüre ich ihn nicht mehr. Wo ist der gute Hirte, der Vater? Sollte es ihn doch geben und ich ihm wichtig sein, findet er mich ja vielleicht einmal wieder. Ich würde gerne an Gott glauben, weil ich glaube, dass mein Leben dadurch endlich wieder erfüllt wäre! Seit einiger Zeit muss ich alleine durchs Leben gehen, was mir sehr schwerfällt. Wenn ich an Gott glauben könnte, dann wäre ich nicht alleine! Dann wäre immer jemand bei mir, der mir Kraft gibt und der für mich da ist! Ich weiß aber nicht, wie ich zu Gott finden soll!

Dass ich nicht an Gott glauben muss. Dass ich aber auf Gott VERTRAUEN darf, da ich mich in der Lage sehe, viele Erfahrungen in meinem Leben gemacht zu haben, die ich – für mich eindeutig – als Gott-Erfahrungen in mir trage. Diese Erfahrungen machen es für mich unnötig, an Gott glauben zu müssen.

Glauben oder nicht glauben können, dem Leben einen Halt und Sinn geben, das beschäftigt die Menschen. Wenn der allgemeine Trend auch in die Richtung geht, dass Gott im Leben der meisten Menschen keine Bedeutung mehr hat, haben Kirchen und Gemeinden eine Chance, wenn sie wissen, was nicht Wenige in ihrem Innersten umtreibt. Darum können solche oder ähnliche Projekte wie oben beschrieben auch durchaus hilfreich sein. Wir brauchen den Dialog mehr als je zuvor.

Jesus hat in der kurzen Zeit seines irdischen Lebens mit Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen den Dialog gesucht. Er war ständig unterwegs, hat sie mitten im Leben angetroffen. Er war nicht wählerisch, er nahm Anteil an dem was er sah und hörte den Menschen aufmerksam zu. Es war ihm nichts zu unbequem und nichts zu aussichtslos. Wir sind es Jesus schuldig, dass wir uns auch auf den Weg machen zu den Menschen mit ihren offenen Fragen und ihrer Suche nach einem erfüllten Leben.

Gabriele Blech

gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de

Unsere Gemeinde und der Klimawandel

Pressenotiz „Hochwasser in Deutschland 2021

Der Sommer 2021 ist geprägt von extremen Dauerregen und Hochwasser. Allein in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen starben mehr als 160 Menschen. Auch Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kämpfen mit Wassermassen.“

Szenenwechsel: Ich war im November im Weigle-Haus bei einem „Just People-Kurs“ der „Micha-Initiative“.

„Just people“, das steht für Justice = Gerechtigkeit und People = Menschen/Völker

Die **Micha-Initiative** ist eine weltweite Kampagne und ein globales Netzwerk, das Christinnen und Christen zum Engagement gegen extreme Armut und für globale Gerechtigkeit begeistern möchte. Micha Deutschland ist ein überkonfessionelles Netzwerk von Organisationen, Gemeinden und Einzelpersonen. Das Weigle-Haus gehört dazu; Pfarrer Rolf Zwick ist im deutschen Micha-Vorstand. Warum Micha? Im Buch Micha steht: „Der Herr hat dich wissen lassen, Mensch, was gut ist und was er von dir erwartet: Halte dich an das Recht, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung mit deinem Gott!“ (GNB Micha 6,8)

Nun zurück zum Hochwasser: Was hat das mit Gerechtigkeit zu tun?

Viel! Wie wir derzeit mit unseren Planeten umgehen, ist ungerecht. Weltweit gesehen „verbrauchen“ wir 1,7 Erden durch unseren Lebensstil. Wir in Deutschland sogar 2,9 Erden!



Dreifache Ungerechtigkeit:

- Wir Menschen wirtschaften nicht nachhaltig, sondern nehmen uns mehr, als die Erde nachproduzieren kann.
- Wir in Deutschland nehmen uns noch mehr als der Durchschnitt, so dass andere Staaten mit weniger Erde auskommen müssen.
- Unsere Kinder/Enkel müssen für unsere Übernutzung des Planeten zahlen.

- ⇒ Mehr Extremwetterlagen durch die Klimaerwärmung (hier und besonders im globalen Süden). → Presse-notizen wie die oben werden sehr viel häufiger kommen.
- ⇒ Mehr Flüchtlingsströme wegen Nahrungs-/Wassermangel. → Die „Probleme“ an unseren EU-Aussengrenzen werden viel größer; Flüchtlingsströme wie 2015 sind sehr wahrscheinlich.
- ⇒ Wir sind im 6. Artensterben -> Auswirkungen noch vielfach unbekannt.

Es drängt sich die Frage auf, was wir als Gemeinde tun können.

Wir als Gemeinde gehören zur evgl. Landeskirche im Rheinland und sind Teil der Stadt Essen. Beide haben ehrgeizige Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen ausgerufen. Die evangelische Kirche in Essen unterstützt den Bürgerentscheid „Essen klimaneutral 2030“.

Sich Ziele setzen ist gut, zu handeln ist besser: Als Gemeinde beziehen wir seit vielen Jahren Ökostrom und seit Mai 2021 klimaneutral Biogas und wirken auf eine Verringerung des Fleischkonsums in der Gemeinde hin.

Nicht für jeden Christ muss die Bewahrung der Schöpfung ein Hauptanliegen sein, aber jeder Christ sollte aus Achtung vor Gottes Schöpfung und aus Mitgefühl für unsere Mitgeschöpfe seinen Beitrag leisten. **Die gute Nachricht ist: Wir können einen Unterschied machen.** Jeder kann heute anfangen mit

- Ökostrom nutzen
- Kein/wenig Fleisch essen
- Weniger Kleidung kaufen, fair kaufen, Klamotten länger tragen
- Mehr Recyclingprodukte verwenden.
- Faire/Bioproducte kaufen
- Weniger Autofahren-> ÖPNV + Fahrrad + Fahrgemeinschaften
- E-Mobilität, wenn möglich.
- CO2-neutral Heizung, wo möglich.

Bitte spricht mich an, wenn ihr etwas umgesetzt habt. Ich will mich mit euch freuen.

Erhard Rumler

Erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de



Freizeitgruppe WANTED!

Aktuelle Termine:

Samstag, 25.06.2022, 10:00 Uhr

Samstag, 23.07.2022, 15:00 Uhr

Samstag, 13.08.2022, 10:00 Uhr

Kaffee und Kuchen in der Kirche

Wer neu dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen!

Bitte vorher kurz bei Imke Schwerdtfeger anrufen.

Kontakt: 0201/572565 oder

imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de

Das Leben nach dem Leben

So ist das Leben – lautet der Titel unseres neuen Boten.

Je nachdem in welchem Tonfall dieser Satz ausgesprochen wird, vermittelt er unter anderem Pragmatismus, Resignation oder auch Gleichgültigkeit. Auf jeden Fall scheint es keine Möglichkeit mehr zu geben, auch nur irgendetwas an den Gegebenheiten ändern zu können. Eine Feststellung, die uns Menschen klar macht, dass wir nicht alles selbst bestimmen und regeln können.

Was aber ist mit dem Leben nach dem Leben hier auf der Erde? Wie versuchen wir eine Situation zu meistern, deren Ausgang wir nicht mehr beeinflussen, geschweige denn stoppen können?

Dazu habe ich ein Gespräch mit Werner Fiolka führen dürfen, der mir erzählt hat, wie er und seine Frau Gusti mit der Diagnose Krebs und dem unausweichlichen Sterben umgegangen sind.

Im Juni letzten Jahres stellte der Hausarzt extrem hohe Leberwerte bei Gusti fest. Die daraufhin erstellte Diagnose im Krankenhaus in Kupferdreh war solch ein Schock für Gusti, dass sie einen Kreislaufkollaps erlitt. Im Juli wurden verzweifelt Erkundigungen eingezogen, wie man den Krebs vielleicht doch noch besiegen könnte. Hoffnung keimte auf, als sich nach einer leichten Chemotherapie die Werte ein wenig verbesserten.

Ein Professor, Spezialist für Onkologie am Uniklinikum in Essen, wurde hinzugezogen. Doch auch seine Diagnose war niederschmetternd. Die allerletzte Hoffnung bestand in einer schnellstmöglich durchgeführten Operation.

Gusti und Werner verloren die Hoffnung trotzdem nicht. Sie waren sich sicher: Gott kann heilen. Sie baten ihre Angehörigen, Gemeindeglieder und Freunde für Gusti zu beten und fühlten sich auch in dieser schweren Zeit von allen Seiten her in der Fürbitte und im Alltag unterstützt. Immer und immer wieder hoffte Gusti auf ein Wunder, ein Wunder wie Jesus schon so viele vollbracht hatte.

Doch Gott hatte anders entschieden.

So viel vertraut – und dochZunächst erfasste sowohl Gusti als auch Werner tiefe Enttäuschung. Aber mit der Erkenntnis, dass Gott unendliche Liebe und Weisheit ist, waren sie erfüllt von innerem Frieden.

„Ich entscheide mich, dir zu vertrauen, lieber Vater, dass du in deiner vollkommenen Liebe und Weisheit für Gusti den besten Zeitpunkt gewählt hast, sie zu dir zu nehmen“ – mit diesem Gebet verlor die Enttäuschung all ihre Bitterkeit und verwandelte sich in ein vertrauendes, inneres JA.

Und so konnten beide trotz der Trauer, die sie empfanden, Gustis **Auferstehungsfeier** planen.

Der Glaube an Jesus Christus und die Auferstehung verleiht eine ungeheure Kraft. Werner und Gusti scherzten miteinander und überlegten, wen sie wohl im Himmel wieder sehen würde. Allein der unerschütterliche Glaube, dass es ein Leben nach dem Leben hier auf Erden geben wird, machte die Planung einer Auferstehungsfeier an Stelle einer Trauerfeier erst möglich. Und Gusti wünschte sich, dass alle Teilnehmenden in fröhlich bunter Kleidung erscheinen sollten. Ja, es gab auch viele Tränen. Aber in dem Bewusstsein, dass man einander Fehler vergeben hat, dass die Liebe füreinander nie aufhört und dass man in Gottes Liebe geborgen ist – wurde der Abschied um ein Vielfaches leichter. Werner durfte die Gnade erleben, dass er Gusti gehen lassen konnte ohne quälende Fragen und Zweifel.

Von Gustis Auferstehungsfeier bleibt wohl allen Beteiligten etwas sehr deutlich in Erinnerung:

Ja, da gibt es ein Leben nach dem Leben auf dieser Erde, auf das wir Gläubige uns alle freuen können und Frieden, den Frieden nach dem wir uns schon immer gesehnt haben.

Dieser fast unglaubliche Friede umgab Gusti bereits, als ich mich wenige Tage vor ihrem Heimgang von ihr verabschieden durfte.

Das vergesse ich nie!

Es verlangt schon sehr viel Kraft, einen geliebten Menschen beim Sterben zu begleiten und dann auch los zu lassen. Doch das Bewusstsein, das der Glaube schenkt – nämlich, dass es ein Leben nach dem irdischen Leben gibt, lässt uns unserem eigenen Tod viel entspannter entgegen sehen.

Gustis Lieblingslied „*Wir sind des Heilands Himmelsblumen*“*, das in ihrer Familie von Generation zu Generation weiter gereicht wird, drückt ihre Einstellung und auch die Geborgenheit, die sie bei Jesus gefunden hat, ganz besonders aus.

***Wir sind des Heilands Himmelsblumen,
die er von ganzem Herzen liebt,
und denen er, was sie bedürfen,
für alle Tage freundlich gibt.**

**Und kommt der Abend sind wir müde,
dann ruhn die Blümlein gerne aus.
Und an dem letzten Abend kommt er
und holt uns selber still nach Haus.**

Irene Hechtel

irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de



Kurz notiert

Es sind noch Plätze frei!!

KINDERFREIZEIT

in Senneheim/Bielefeld

27.07.22 - 07.08.22

Weitere Infos auf www.jesus-lebt-kirche.de

Herzliche Einladung zu unseren

FAMILIENGOTTESDIENSTEN

19.06.2022, 11:00 Uhr (Open Air)

28.08.2022, 10:30 Uhr

Ein Gottesdienst für Groß und Klein
Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.jesus-lebt-kirche.de



„Bankgespräche“ auf dem Friedhof

ein ungewöhnliches Angebot für alle Trauernden

Keine Gespräche über Geschäftsbanken,
sondern Gespräche auf Friedhofsbänken.

Herzliche Einladung zum miteinander sprechen
auf dem katholischen Friedhof Burgaltendorf!

Ab Mitte Mai 2022, dienstags von 14 – 16 Uhr, bei trockenem Wetter,
Treffpunkt ist an den Bänken am Haupteingang.
Kommen sie einfach vorbei und setzen sich zu uns.
Auf persönliche Gespräche freuen sich
Mitarbeiter des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf.

FAMILIENCAFÉ

Freitags 14:00 - 17:00 Uhr

auf dem Gelände der Jesus-lebt-Kirche

Nächste Termine:

03.06., 17.06.,
01.07., 15.07., 29.07.,
12.08., 26.08.22

Jesus-lebt-Kirche auf Youtube

Mit Beginn der Coronakrise finden Sie unsere
Gottesdienste als Video auf unserer
Homepage www.jesus-lebt-kirche.de
und unserem
Youtube Kanal „Jesus-lebt-Kirche“
Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote
nutzen
und unseren Youtube-Kanal abonnieren.



Auf geht's – Zur Neugründung!

Ökumenische Pilgerwanderung am Samstag, 11. Juni

Start an der Herz-Jesu-Kirche um 8 Uhr (Fußgänger), 9.30 Uhr (Radfahrer),
ÖPNV Bus 166 und 194 (empfohlen, da Parkplätze begrenzt sind)
Treffpunkt um 12 Uhr: Oblaten-Kloster, Barbarastr. 5, Essen-Kray
12 Uhr Gottesdienst, anschließend Grillen, Kaffee, Kuchen, Programm
Abschluss ca. 15 Uhr



Bunt und reich war mein Weg

Liebe Frau Gisela Dzeik (GD): Sie haben in diesem Jahr die wunderbare Zahl 88 auf der Geburtstagstorte gehabt. Sind sie zufrieden mit der Zahl?

GD: Ich bin glücklich und zufrieden und dankbar, dass ich immer noch leben darf und mich an so vielen Dingen erfreuen kann.

Wir haben als Titel des Berichtes „Das Leben ist reich und bunt“ gewählt, was meinen Sie in ihrem Leben damit?

GD: Mit reich meine ich nicht finanziell, das war manchmal ganz schön knapp, sondern eher reich an Erfahrungen und Erlebnissen in meinem Leben. Deswegen sagte ich auch reich und bunt. Denn vielseitig und erlebnisreich war es auf jeden Fall.

Wie sind Sie in unsere Gemeinde gekommen?

GD: Das war im Jahre 1970, als ich mit meinen 4 Kindern aus Kolumbien wieder nach Deutschland kam.

Aus Kolumbien? Wie sind Sie nach Kolumbien gekommen?

GD: Durch meinen Mann, das war aber schon die dritte Auslandsstation. Mein Mann war Bauingenieur und hatte 1962 ein Auftrag für ein Bauprojekt in Sierra Leone bekommen. Da bin ich dann mit unseren 3 kleinen Kindern mitgegangen, das war eine Herausforderung für mich. Mein Mann hat viel gearbeitet und ich habe den Haushalt geschmissen, was ich ja als Haushälterin gelernt hatte. In den 2 ½ Jahren habe ich 6 ½ Zentner Mehl zu Brot verbacken und dabei das Wertvollste weggeschmissen. Lacht: denn als wir den ersten Sack aufmachten da wimmelte es von Mehlwürmern, beim zweiten Sack genauso. Ich wollte alles wegschmeißen, aber ich lernte, wie man dort damit umging: Ich siebte das Mehl und habe es verarbeitet und die wertvollen Proteine habe ich entsorgt.

Dann bekamen wir unser 4. Kind, unsere einzige Tochter nach

drei Jungs. Mein Mann ging nach Paraguay und ich zur Geburt zurück nach Deutschland. Als ich nach Paraguay nachgereist bin, waren die Umstände so unerträglich für mich und meine Kinder, so dass wir nach Kolumbien versetzt wurden. Kolumbien ist ein wunderschönes Land. Doch dort blieb ich nur 1 ½ Jahre, denn 1970 ist mein Mann mit 34 Jahren verstorben und ich bin mit meinen Kindern zurück nach Deutschland.

34 Jahre ist sehr früh, wie haben Sie das dann alles geschafft alleine?

GD: Diese Zeit war sehr hart und schwer. Wir zogen erst bei meinen Schwiegereltern ein und dann kamen wir hier nach Burgaltendorf. Ich war in dieser Zeit traurig und wütend auf Gott... aber heute kann ich sagen, dass ich Gott für alles dankbar bin, was ich in meinem Leben erlebt habe, denn ich habe erfahren, dass Gott mich jeden Weg geführt und begleitet hat. Ich bin für jeden Tag der 10 Jahre mit meinem Mann dankbar. Wenn ich meinem Leben eine Überschrift geben würde, dann würde sie lauten: „Der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Ich erlebe Sie sehr glücklich im Glauben. Sie setzen ihr ganzes Vertrauen auf Gott. War das schon immer so?

GD: Nein, Gottes Wege habe ich nicht von Anfang an so verstanden. Als Kind habe ich viel Leid erlebt. Mit 9 Jahren habe ich Bombenangriffe auf Hamburg erlebt, mit 10 Jahren ist mein Vater im Krieg gestorben, mit 11 Jahren habe ich erlebt, wie die Russen kamen. 1952 kam ich dann nach Essen, habe zuerst eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin gemacht und anschließend eine Ausbildung zur Arzthelferin.

Durch den Kontakt zum Weiglehaus und der FEG Schonnebeck bin ich zum Glauben an Jesus Christus gekommen und habe mich 1958 taufen lassen.

Hat der Glaube ihnen in den Auslandsjahren und nach dem Tod ihres Mannes geholfen?

GD: In Afrika und Südamerika haben wir keine Gemeinde besucht, aber jeden Tag, abends, wenn die Kinder im Bett waren, unsere Stille Zeit gemacht. Mein Mann hat die Losung gelesen und ich die Bibellese. Die Bibel war mein ständiger Begleiter. Meine Bibel hat viele tausende Kilometer zurückgelegt.

Nach dem Tod meines Mannes konnte ich Gottes gute Wege darin nicht erkennen, als ich am Grab mit 4 kleinen Kindern stand, keine Wohnung mehr, nur ¼ des Einkommens. Das hat einige Zeit gedauert, bis ich zu Gottes Wegen Ja sagen konnte und sage heute: Ich danke Gott für jeden einzelnen Tag. Ich habe erfahren, dass Gott gibt mir die Kraft gibt, für all das, was ich durchmachen muss. Ich habe meine kleine Rente ausgerechnet. Ich habe mich gefühlt, wie die Witwe von Zarat, die nur noch einen Krug Öl und einen Topf Mehl hatte. Aber es ging nicht aus. Viel hatte ich nicht, aber es reichte immer gerade so. Gott hatte uns immer versorgt. Ich stehe heute hier und sage Danke aus ganzem Herzen und bin dankbar, dass ich danken kann. Gott hat eine wunderschöne Welt geschaffen und ich danke, dass ich das erkennen darf.

Spüren Sie Gottes Segen in Ihrem Leben?

GD: Zu mir hat mal eine Freundin gesagt: Du bist mit einem reichen Leben gesegnet – reich an Erfahrungen und bunt von Erlebnissen.

Was würden Sie den jüngeren Menschen mit auf dem Weg geben?

GD: Wir können die Augen und Herzen offenhalten für alles, was Gott uns schickt. Er gibt uns auch die Kraft.

Mit Giesela Dzeik sprach Pfarrer Manuel Neumann

Ein „Bischoff“ für die Jesus-lebt-Kirche

Mein Name: Fabian Bischoff, 23 Jahre alt, komme ausm Schwobaländle.

Seit über 10 Jahren spiele ich in Kirchengemeinden und seit mehr als 18 Jahren mache ich Musik. Angefangen habe ich mit Klassik (Violine) und parallel später mit Populär Musik. Mein erstes populärmusikalisches Instrument war das Keyboard, auf welchem ich 10 Jahre lang in die Welt der Populärmusik eingelernt wurde und dies dann weiter auf Lobpreis & Worship übertragen konnte. Mit Inspiration und Ausprobieren bin ich zu meinem Sound gekommen. Allerdings wurden mir, durch Klavierunterricht in meinem Studium, neue Sounds und Grooves gezeigt, die ich meinem Repertoire hinzugefügt habe.

Was macht mich aus? Flexibilität, Spontanität und Spaß am gemeinsamen Musizieren sind meine Standpfeiler. Ich probiere gerne aus und lass mich inspirieren, bringe aber immer meinen eigenen Sound mit.

Durch verschiedene Gemeinden bin ich ebenso mit vielen verschiedenen Leitlinien in Berührung gekommen, unter anderem auch der von Freikirchen. Meinen Glauben lebe ich mit Musik, Andachten schreiben und Bibel lesen. Aber natürlich gibt es auch noch andere Dinge, die mein Leben bereichern.

Was werden meine Aufgaben in der Kirchengemeinde sein: Ich werde Workshops und Bandproben gestalten, in denen ich mein Wissen aus meinem Studium und meine Erfahrung (Klavier, Groove, Gesang, Bandleitung, uvm.) weitergeben werde. Des Weiteren zählt zu meinen Aufgaben das Coachen der Bands und das Mitwirken an refresh-



Gottesdiensten. Außerdem wird man mich ebenfalls in einigen Sonntagsgottesdiensten selbst am Klavier und Gesang, evtl. mit Violine hören können.

Was möchte ich Neues planen?

Ich möchte neue Talente fördern, das heißt neue Musiker finden und eine Band gründen. Zudem möchte ich Lobpreisabende gestalten. Weiterhin strebe ich ein neues Chorprojekt an, welches sonntägliche Gottesdienste und/oder Veranstaltungen bereichern wird.

Nun freue ich mich, in Ihrer Kirchengemeinde als Lobpreisleiter neue Sounds, neue Lieder und frischen Wind mitzubringen und viel Spaß beim gemeinsamen Singen zu verbreiten.

Fabian Bischoff

Fabian.bischoff@jesus-lebt-kirche.de

Allgemeine telefonische Hilfsangebote

Telefonseelsorge (Ev. und kath. Kirche in Deutschland)
0800/1110111 (kostenfrei) | www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendnottelefon (Stadt Essen)
0201/265050 (kostenlos) | www.essen.de

Suchtberatung (Diakonie)
0201/8213018 | www.diakoniewerk-essen.de

Ev. Beratungsstelle f. Schwangerschaft, Familie, Sexualität (Ev. Kirche im Rheinland)
0201/234567 | www.ekir.de/essen-beratungsstelle

Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle (Impulse e.V.)
0201/85606-0 | www.impulse-essen.de

Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (WIESE e.V.)
0201/207676 | www.wiesenetz.de



Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

**Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation**



Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201 / 57 10 14
Fax: +49 (0) 201 / 54 57 166
Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik
und Naturstein!

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb




Hendrik Tenhaven
Garten- und Landschaftsbau
Staatl. gepr. Gartenbautechniker

Gartengestaltung
Baumschnitt
Pflasterarbeiten
Teichbau
Pflege

Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen Telefon: 0201 - 8 57 61 51

**PFLEGE DAHEIM
STATT PFLEGEHEIM**



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften
aus Osteuropa und Deutschland.

Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 02104 148 98 30
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de




BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, Tel.: (02 01) 12 58 35 -0, info@barkhoffgmbh.de
45257 Essen Fax: (02 01) 12 58 35 -29 www.barkhoffgmbh.de

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- Kostenbewußtsein
- Zuverlässigkeit



**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de



SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler




HIRSCHMANN IMMOBILIEN

Spezialist für Grundstücksentwicklung

**IST IHR GRUNDSTÜCK
WERTVOLLER ALS IHR HAUS?**

Finden Sie es heraus!
Telefon 0201 - 87 42 43 70

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GmbH
Zentrale: Gut Hackenberg
Meisenburgstr. 169 - 173
45133 Essen-Bredeney
E-Mail: info@hirschmann-immobilien.de

Filiale Essen-Heisingen
Bahnhofstr. 25

Filiale Essen-Werden
Hufergasse 22



physio-burgaltendorf.de

Privatpraxis
für
Physiotherapie

Jörg Verfürth
Laurastr. 35
45289 Essen

Tel.: 0201 / 54 52 48 98
info@physio-burgaltendorf.de
www.physio-burgaltendorf.de



Unsere
Leistungen

- CRAFTA (Kopftherapie / CMD)
- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie / Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Hausbesuche




Alpha
Rechtsanwaltskanzlei

Bochumer Straße 16
45276 Essen
info@alpha-kanzlei.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



**Termin vereinbaren:
0201 61449 - 211**

IHR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf



Neuhaus
BESTATTUNGEN
Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge



Wohnstudio
A. Neuhaus
+ Sohn
Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Worringstraße 23-25 und 41
Telefon: (0201) 57 08 82

Probleme mit dem Jobcenter? Wir helfen!

Hartz4-NRW

Rechtsanwalt Carsten Dams 02015147472

Bücher
Schirrmeister

Nockwinkel 101 | Telefon 0201 – 58 29 39
45277 Essen-Überruhr | www.buecher-schirrmeister.de

götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45289 Essen- Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher
Bestatter e.V.

Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen

Bestatterinnung
Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



ZAHNARZTPRAXIS
MICHAEL SCHWAGROWSKI

Praxis für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde
Mölleneystraße 28 | 45289 Essen
Tel.: 0201 – 571 82 82 | Fax 0201 – 571 82 84

NEU: BOHREN OHNE BOHRER!

Seit über 20 Jahren widmen wir uns Ihnen und Ihrem Anliegen für Ihr Wohlbefinden und Ihr schönstes Lächeln. Wir setzen uns dafür ein, Sie kompetent und professionell zu beraten und mit unserem erfahrenen Team optimal zu betreuen. Stets engagiert und mit viel Freude bieten wir Ihnen innovative Zahnmedizin mit höchster Behandlungsqualität. Unser angenehmes Praxisklima ermöglicht Ihnen eine angst- und stressfreie Behandlung. In unserer Praxis erleben Sie die moderne Welt der Zahnmedizin, mit Schwerpunkten in Parodontologie, Implantologie und Laserzahnheilkunde. Individualität, Professionalität, Ästhetik und Perfektion sind unser oberstes Ziel. Auch in diesen besonderen Zeiten, stehen wir Ihnen, uneingeschränkt, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!



Sehe ich richtig?

Besser sehen bedeutet besser leben: Mit ihren modernen Messungs- und Anpassungstechniken sorgt die BURG.brille für erhöhte Sehqualität. Ein wichtiges Instrument ist der i.Profiler® von Zeiss: Die Präzisions-Technologie erstellt ein detailliertes Profil der Augen. Das Ergebnis ist so individuell wie ein Fingerabdruck und ermöglicht die passgenaue Berechnung der Gläser – für besseres Sehen mit mehr Tiefenschärfe und Kontrast. BURG.brille zertifizierter Partner der Firma Schweizer für vergrößerte Sehhilfen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.brille



BURG.brille
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 28
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

Höre ich richtig?

Sehen wie man hört: Die moderne Messtechnologie von BURG.hörsysteme macht es möglich. Mittels Simulation werden die Auswirkungen von Hörschäden sichtbar und hörbar – eine wertvolle Erfahrung auch für Angehörige, denn sie können die Situation der Betroffenen besser nachvollziehen. Neben modernsten Hörsystemen, die leicht zu händeln sind und sich an jede Alltagssituation von Einkaufsbummel bis Opernbesuch anpassen, führt das Fachgeschäft auch Zusatzartikel wie individuell gefertigten Hörschutz, drahtlose Kopfhörer und Lichtsignalanlagen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.hörsysteme



BURG.hörsysteme
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 30
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

MERKUR
APOTHEKE

Alte Hauptstraße 104
45289 Essen
Telefon: 0201 571523

BURG
APOTHEKE

Alte Hauptstraße 28
45289 Essen
Telefon: 0201 578024

Ihre Gesundheitspartner in Burgaltendorf

Geburtstage ab 75 Jahre

Wir veröffentlichen hier regelmäßig die Geburtstage ab 75 Jahre, sowie die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro schriftlich mitteilen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Frühstückstreff Club 60

am 2. Donnerstag um 9:00 Uhr mit Frühstück

09.06.22: Buchbesprechung

14.07.22: Das Thema wird noch bekanntgegeben

11.08.22: Die freiwillige Feuerwehr im Club 60

Die besondere Aktion

am 4. Donnerstag

23.06.22: Besuch des Gasometers in Oberhausen

28.07.22: Besuch der evangelischen Kirche Essen-Werden mit Führung

25.08.22: Besuch des Oberschlesischen Landesmuseums in Hösel.

Taufen

Beerdigungen



Seit 130 Jahren Einfühlungsvermögen.

Bestatter sein heißt für uns wesentlich mehr als die Formalitäten einer Beerdigung zu erledigen. Wir möchten Wegbegleiter sein in einer Zeit, die eine emotionale Ausnahme-situation für die Betroffenen darstellt. Unser Anliegen ist es, Sie ausführlich und einfühlsam zu beraten.

Bereits in 5. Generation be-gleiten wir dem Tod mit Respekt und Ehrfurcht.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Essen-Überruhr
Tel. 0201 . 85 80 30

FARWICK

www.bestatter-in-essen.de



Den richtigen Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, ein-maligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmo-sphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme.

Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Essen-Kupferdreh
Tel. 0201 . 48 01 94

GEILE

www.bestatter-in-essen.de

Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere *lebendige* und *bunte*
Gemeinde lädt Sie ein!



Angebote für Kinder

KidsGO! - Kindergottesdienst (3 - 13 Jahre)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de
Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Sonntag, 10:30 - 11:30 Uhr
(parallel zum Hauptgottesdienst)

Get Started! - Jungschargruppe (9 - 12 Jahre)

Tizian van Thiel | 01573/3295384 | tizian.vanthiel@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Mini-Jungschar - Jungschargruppe (4 - 8 Jahre)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage donnerstags, 16:30-18:00 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Kirchenmäuse - Frühstückstreff für Mütter mit Kindern (0 - 3 Jahre)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr
(außer Ferienzeiten)

KidsGO! HiLight - Event für Kids (9 - 13 Jahre)

Lars Siepermann | lars.siepermann@jesus-lebt-kirche.de
Dirk Fleischer | dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de

Samstag (vierteljährlich)
Aktuelle Termine auf der Homepage

Angebote für Jugendliche

Ten Sing - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de
Tim Jörissen | tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de
Celina Stauber | celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de
Dominic Mause | dominic.mause@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Freitag, 18:30 - 21:15 Uhr
(außer Ferienzeiten)

Hauskreise für Jugendliche - (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Weitere Informationen auf Anfrage

Junge - Erwachsenen - Forum (ab 14 Jahre)

Michelle Kirschniok | 0157/52652133 | michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage sonntags
Im Anschluss an den refresh Gottesdienst

Angebote für Erwachsene

Männerforum - Offenes Treffen für alle Männer

Stephan Sinz | 0201/579771 | maennerforum@jesus-lebt-kirche.de

1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr
siehe Infobox auf Seite 3

Blitzlicht - Theatergruppe

Claudia Link | claudia.link@jesus-lebt-kirche.de

Proben nach Vereinbarung

OASEabende

Beate Weiß | beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de

09.06.22
Ab 19:30 Uhr
Siehe Infobox Seite 9

Heinzelwerker - Arbeitssamstag

Erhard Rumler | 0201/6461805 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de

Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr
11.06., 09.07., 13.08.22



Unsere Gemeinde - ein Ort um glücklich zu sein!

CVJM-Posaunenchor - Offene Musikgruppe
Alfried Schüler | 02324/40815

Mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr

WANTED! - Offene Freizeitgruppe
Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de

Termine siehe Infobox Seite 11

Sprechstunde zur sozialen Beratung - Offene Beratungsstunde
Alfred Hardt | 0201/9772901 | alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

Hauskreise - Diverse Kleingruppen als Hilfe zu geistlichem Wachstum
Volker Plaar | 0201/8157877 | volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de
Uli Blech | 0201/467342 | uli.blech@jesus-lebt-kirche.de

Treffen finden an verschiedenen Orten und Zeiten statt. Weitere Informationen auf Anfrage oder im Internet.

Angebote für Senioren

Generation 60 plus - Bibellesekreis
Susanne Exner | susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

Alle 14 Tage dienstags
von 11:00 - 12:00 Uhr

Seniorenkreis
Uschi Wallschus | 02324/84225 | uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de

Jeden Mittwoch, 14:45 - 17:00 Uhr

Generation 60 plus - Frühstückstreff Club 60
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

2. Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr
Termine/Themen siehe Infobox Seite 19

Generation 60 plus - Die besondere Aktion
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

4. Donnerstag im Monat
Termine/Aktionen siehe Infobox Seite 19

Alle Angebote finden Sie auch online auf:

www.jesus-lebt-kirche.de



Buch- und Filmempfehlungen



Theo Volland (Hrsg.)
Die leise Erweckung
 Wie Gott die Flüchtlinge in unserem Land berührt

Verlag: SCM Hänssler
 15,95 €

In diesem Buch wird nicht über Flüchtlinge gesprochen, sondern sie berichten selber über ihre Herkunftsländer, die Gegebenheiten vor Ort, ihre Flucht und ihre Ankunft in Deutschland.

Ganz viele Einzelschicksale aus Iran, Irak, Afghanistan aber auch Osteuropa und anderen Ländern, meistens Muslime werden erzählt. Die Menschen berichten selbst in der Ich-Form, wie es Ihnen in der Heimat, auf der Flucht und dann in Deutschland ergangen ist.

Auch die christlichen Helfer kommen zu Wort und berichten nicht nur über Sprachprobleme.

Diese Menschen sind nun bei uns und haben oft Eltern und Kinder zu sich geholt. Sie alle möchten schnell wieder in Ihre Heimat zurückkehren, aber wahrscheinlich wird das in vielen Fällen nicht möglich sein.

Und manche von diesen Menschen haben nun hier Begegnungen mit Jesus Christus! Das ist das Thema des obigen Buches.

Leider ist das Flüchtlingsthema hochaktuell und wir sollten uns weiter damit befassen!

Ingrid Serong







♥lich Willkommen

Wer weiter denkt, kauft näher ein.

KLEINE BÜCHERWELT Alte Hauptstraße 10 45289 Essen Telefon 0201 57 18 320 info@kleinebuecherwelt.de	WIR SIND FÜR SIE DA: Mo - Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr www.kleinebuecherwelt.de
--	---



Rufen Sie doch mal an!

Ihre Hauptansprechpartner (Die Hauptamtlichen)



Gemeindepfarrer
Manuel Neumann
Tel: 0201/571524
Email: pfarrer@jesus-lebt-kirche.de



Kinder- und Jugendreferentin
Michelle Kirschniok
Tel: 0157/52652133
Email: michelle.kirschniok@jesus-lebt-kirche.de



Kindergartenleitung
Jessica Höhl
Tel: 0201/2664618100
Email: j.hoehl@diakoniewerk-essen.de

Gemeindebüro (Auf dem Loh 21a, 45289 Essen)
Ehrenamtliches Team (Di. + Fr. 14-16 Uhr)
Tel: 0201/578883
Email: info@jesus-lebt-kirche.de

Gemeindezentrum (Kirche)	Tel: 0201/57394
Bezirksmitarbeiterdienst	Tel: 02324/84225
Soziales Netzwerk Burgaltendorf	Tel: 0201/572640
Diakoniestation Essen-Kupferdreh	Tel: 0201/8585046
Katholische Gemeinde Herz-Jesu	Tel: 0201/59276390

Bankdaten: Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank,
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Bankdaten: Kgmd. Burgaltendorf, KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50
(Bitte Verwendungszweck/Spende angeben)



Ihre Ansprechpartner in den Dienstbereichen

Dienstbereich 1: Gottesdienst	Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de Urte Heuss-Rumler 0201/7103825 urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 2: Hauskreise	Volker Plaar 0201/8157877 volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de Uli Blech 0201/467342 uli.blech@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 3: Kindergarten	Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 4: Kinder & Jugend	Petra Hechenrieder 0201/6153983 petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de Taran Mostofizadeh taran.mostofizadeh@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 5: Erwachsene & Senioren	Imke Schwerdtfeger 0201/572565 imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de Manuel Neumann 0201/571524 pfarrer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit	Ute Fischer ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 7: Übergemeindliches	Regina Diergardt 0201/588039 regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 8: Diakonie	Erhard Rumler 0201/6461805 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de Alfred Hardt 0201/9772901 alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 9: Gebäude & Technik	Erhard Rumler 0201/7103825 erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 10: Finanzen	Jürgen Pokorny 0201/571414 juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de



Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Manuel Neumann, 0201/571524 - Petra Hechenrieder, 0201/6153983 - Regina Diergardt, 0201/588039 - Uli Blech, 0201 467342, Ute Fischer - Taran Mostofizadeh - Jürgen Pokorny, 0201/571414 - Volker Plaar, 0201/8157877 - Erhard Rumler, 0201/7103825 - Imke Schwerdtfeger, 0201/572565

Le coeur a ses raisons que la raison ne connaît pas.

Blaise Pascal

Das Herz versteht auf seine eigene Weise, die der Verstand gar nicht kennt.

Und sie redeten mit einander,
das Herz und der Verstand

So, sagt der Verstand, ist das Leben...
...oder anders!, sagt das Herz.

Was meinst du?, fragt der Verstand.
Mir fehlen die Worte..., sagt das Herz.

Ohne Worte und Begriffe geht gar nichts, sagt der Verstand.
Mit Begriffen kannst du Gott nicht fassen, sagt das Herz.

Definiere Gott!, fordert der Verstand.
Das Herz lacht: Er - definiert dich und mich.

est

Weitere Informationen unter
www.jesus-lebt-kirche.de



@JesusLebtKirche



@jesuslebtkirche